

I. BACHELOR

Einführungsphase

LV-Nr.	56-001			
Titel/LV-Art	Exemplarische Ethnografie: Jamaika – eine plurale Gesellschaft <i>Ethnographic Example: Jamaica – a Plural(ist) Society</i>			
Zeit/Ort	2st, Di 12-14 Uhr, ESA W, Raum 222			
Dozent/in	Andrea Blätter			
Weitere Informationen	FWB: ja	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudium (5 TN) Studium Generale (35 TN)
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-001 (5 LP)	AWW, SG BA alt HF/NF: E, NF-E BA neu HF/NF: ETH (FSB 12-13)-E, -NF-E			
Kommentare/Inhalte In diesem Seminar werden detaillierte Kenntnisse über eine plurale karibische Gesellschaft vermittelt. Da Jamaika als Touristikziel und Ursprung der Reggae-Musik in Europa sehr beliebt ist, bietet sich eine wissenschaftliche Beschäftigung mit dieser multikulturellen Inselkultur an. Geplant ist eine Darstellung und Analyse wichtiger Kulturbereiche (Geschichte, Wirtschaft, Politik, Sozialstruktur, Religion, Kunst). Dabei zeigen sich typisch karibische Verhältnisse, die vor allem als Auswirkungen kolonialer Verhältnisse und insbesondere der Sklaverei verständlich werden (wirtschaftliche Unterentwicklung, Maroons, Matrifokalität, synkretistische Religionsschöpfungen).				
Lernziele Leistungsscheine: durch Hausarbeiten im Umfang von ca. 10 Seiten und mündliche Referate Teilnehmerkreis: Studierende der unteren und mittleren Semester.				
Vorgehen Vorträge, Gruppen- und Einzelreferate, Diskussionen				
Einführende bzw. begleitende Lektüre Bissessar, Ann Marie (2012): Problems in the implementation of government policies in the West Indies : essays on the challenges created by cross-border jurisdictions. Lewiston, Edwin Mellen Press. Blätter, Andrea & Dorsch, Hauke (Ed.): Forschungsfeld Karibik. Ethnoscripts, Bd11/1, 2009-1 Andrea Blätter (2009): Cannabis und Crack. Illegale Drogen auf Jamaika. In: EthnoScripts, Bd. 11, 1, S.73-94. Clarke, Colin (2006): Dekolonizing the Colonial City. Urbanization and Stratification in Kingston, Jamaica.. Oxford, Univ. Press. De Barros, Juanita(2014): Reproducing the British Caribbean : sex, gender, and population politics after slavery. Chapel Hill, NC : University of North Carolina Press. Delle, James A. (2014): The colonial Caribbean : landscapes of power in plantation system. New York : Cambridge University Press. Diptee, Audra A. (2012):From Africa to Jamaica : the making of an Atlantic slave society, 1775 – 1807. Gainesville [u.a.] : Univ. Press of Florida, 2012. Dunkley, Daive A. (2014): Agency of the enslaved : Jamaica and the culture of freedom in the Atlantic world. Lanham [u.a.] : Lexington Books, Fuller, Stephen (2014): The correspondence of Stephen Fuller, 1788 - 1795 : Jamaica, the West India interest at Westminster, and the campaign to preserve the slave trade. Chichester [u.a.] : Wiley Blackwell, 2014. Gottlieb, Karla (2000): The Mother of Us All. A History of Queen Nanny, Leader of the Windward Ljamaican Maroons. Trenton,African World Press. Helber, Patrick (2015): Dancehall und Homophobie: postkoloniale Perspektiven auf die Gescjichte und Kultur Jamaikas. Bielefeld,transcript. Hollington, Andrea (2015): Traveling conceptualizations: a cognitive and anthropological linguisticstudy of Jamaica. Amsterdam, John Benjamin Publishing Comp. Hucke,Claudia (2013):Picturing the postcolonial nation : (inter)nationalism in the art of Jamaica ; 1962 – 1975. Kingston [u.a.] : Randle Katz, David (2003): Solid Foundation. An Oral History of Reggae. NY, Bloomsbury. Kremser, Manfred (Hrsg.) (1994): Ay Bobo, afrokaribische Religionen. Wien.				

Darin u.a. Rastafari. Bd. 3
 Ludi, Regula (2011): Haile Selassie auf Jamaika : Rastafari, Äthiopianismus und die Sklaverei in Abessinien. In: Historische Anthropologie, Bd. 19 (2011), 1, S.82-111
 Marquardt, Henning(2015): Die Familie als (anti-)koloniale Metonymie : Jamaika und Südafrika in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Online-Ressource Hannover, Univ., Diss.
 Mintz, Sidney Wilfred (2010): Three ancient colonies : Caribbean themes and variations. Cambridge, Mass : Harvard Univ. Press.
 Müller-Wenze, Kristin (2009): Die Ganja-Picassos - Identität und Kunst bei den Rastafari. Hamburg, Diplomica Verl..
 Palmer, Colin A. (2014)
 Freedom's children : the 1938 labor rebellion and the birth of modern Jamaica. Chapel Hill, The University of North Carolina Press, 2014 .
 Perkins, Anna Kasafi (2010): Justice as equality : Michael Manley's Caribbean vision of justice. New York, Lang.
 Petley, Christer (2009): Slaveholders in Jamaica : colonial society and culture during the era of abolition. London : Pickering & Chatto.
 Price, Charles (2009): Becoming Rasta : origins of Rastafari identity in Jamaica. New York, Univ. Press, 2009.
 Smith, Mathew J. (2014): Liberty, fraternity, exile : Haiti and Jamaica after emancipation. Chapel Hill : The University of North Carolina Press, 2014
 Sterling Marvin D. (2010): Babylon East : performing, dancehall, roots reggae, and Rastafari in Japan. Durham, NC :Duke University Press, 2010.
 Thomson, Ian (2010): The dead yard : a story of modern Jamaica. London, Faber.
 Zips, Werner (2002): Die Macht ist wie ein Ei. Theorie einer gerechten Praxis. Wien.
 Zips, Werner (2009): Granny Nanny oder die ethnohistorische Rekonstruktion der politischen Partizipation von Maroon-Frauen auf Jamaika. In: EthnoScripts, Bd. 11 , 1, S.121-148.

Aufbauphase

LV-Nr.	56-010			
Titel/LV-Art	Lektürekurs zur Fachgeschichte der Ethnologie <i>History of Anthropology</i>			
Zeit/Ort	2st, Di 14-16 Uhr, ESA W, R 222			
Dozent/in	Roland Mischung			
Weitere Informationen	FWB: Nein	Teilnehmerbegrenzung: ja: max. 30 TN	Block-LV: nein	Sonstiges: ---
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-010 (5 LP)	BA alt HF/NF: A1, NF-A1 BA neu HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A1, -NF-A1			
Kommentare/Inhalte				
Bei den zu jeder Sitzung durcharbeitenden Texten handelt es sich in einigen Fällen um Überblicksartikel über bestimmte Abschnitte in der Entwicklung der Ethnologie, größtenteils jedoch um Originaltexte aus den wichtigsten theoretischen „Schulen“ des Faches, die exemplarisch für Konzepte und Forschungsfragen aus der Frühzeit bis hin zu Positionen in gegenwärtigen Debatten stehen. Eine Zielsetzung des Kurses ist, die Teilnehmer(innen) mit den wichtigsten Entwicklungslinien der Ethnologie vertraut zu machen, die (nicht immer geradlinig und zwangsläufig) zum heutigen internationalen Erscheinungsbild des Faches geführt haben. Es ist nicht nur wichtig zu wissen, welche Konzepte, Fragestellungen und Vorgehensweisen in der Gegenwart maßgeblich sind, sondern auch, welche heutzutage <i>nicht mehr</i> verfolgt werden und warum dies so ist. Das zuletzt Genannte impliziert ein weiteres wichtiges Lernziel des Kurses: die Zeitgebundenheit von Wissenskulturen einschätzen zu können, die Einsicht, dass auch die aktuellen ethnologischen Ansätze nicht <i>den</i> ultimativen Schlüssel zum Verständnis menschlicher Lebensweisen bieten können. Ein drittes Lernziel ist schließlich die Entwicklung der Fähigkeit zum selbständigen und kritischen Umgang mit Texten renommierter Autor(inn)en.				
Vorgehen und Leistungsanforderungen				
Zu jedem Kurstermin wird ein Text vorgegeben – jeweils ca. 20-40 Seiten, überwiegend in englischer Sprache –, der von allen Teilnehmer(inne)n gründlich durchgearbeitet werden muss (stichprobenartige Kontrollen vorbehalten!). Die einzelnen Sitzungen werden von wechselnden studentischen Teams geleitet, die Hintergründe zu den Texten bzw. zu deren Autor(inn)en präsentieren, die Diskussion vorstrukturieren und eventuell Diskussionsgruppen organisieren. Darüber hinaus müssen die Teilnehmer/innen ein Protokoll zu einer Sitzung anfertigen und über ein weiteres Kursthema ein Essay von drei				

bis vier Seiten verfassen.

Einführende bzw. begleitende Lektüre

Wird im Seminar bekannt gegeben.

LV-Nr.	56-011			
Titel/LV-Art	Aktuelle Theorien <i>Current Theories</i>			
Zeit/Ort	2st, Mo 10-12 Uhr, ESA W, R 222			
Dozent/in	Michael Schnegg			
Weitere Informationen	FWB: Nein	Teilnehmerbegrenzung: ja: max. 30 TN	Block-LV: nein	Sonstiges: ---
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-011 (5 LP)	BA neu HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A1, -NF-A1			
Kommentare/Inhalte				
Im Seminar „Aktuelle Theorien“ wird das Wissen aus dem Einführungsmodul vertieft und erweitert. Dabei werden wir uns auf rezente theoretische Ansätze konzentrieren und diese auf ihre Grundlagen hin untersuchen. Dies geschieht nicht auf einer ausschließlich theoretischen Ebene, sondern immer auch in Relation zu konkreten empirischen Anwendungen.				
Lernziele				
Aufarbeitung und Diskussion ausgewählter theoretischer Texte. Aneignung eines theoretischen Rüstzeugs für die wissenschaftliche Praxis.				
Vorgehen				
Das Seminar ist interaktiv und gruppenarbeitsorientiert aufgebaut. Neben konventionellen kognitiven Lernmethoden werden in der Lehrveranstaltung auch Kreativmethoden (z.B. Visualisierungen) eingesetzt. Durch die kritisch-reflexive Auseinandersetzung mit der Fachliteratur sollen die Studierenden mit theoretischen Werkzeugen ausgestattet werden, die es ermöglichen, sich mit verschiedenen ethnologischen Fragestellungen zu befassen. Prüfungsmodalitäten: Aktive Teilnahme an LV, Gruppenarbeit und -präsentation, schriftliche Abschlussarbeit				
Einführende bzw. begleitende Lektüre				
Wird im Seminar bekannt gegeben.				

LV-Nr.	56-020			
Titel/LV-Art	Wirtschaftsethnologie (VORLESUNG) <i>Introduction to Economic Anthropology</i>			
Zeit/Ort	2st, Di 10-12 Uhr, ESA W, R 221			
Dozent/in	Michael Schnegg			
Weitere Informationen	FWB: Ja	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Hörer, Studium Generale (30 TN)
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-020 (4 LP)	FWB, SG BA alt HF/NF: A2, NF-A2 BA neu HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A2, -NF-A2			
Kommentare/Inhalte				
Die Lehrveranstaltung bietet in Form einer Vorlesung einen Überblick über die Wirtschaftsethnologie. Sie ist in vier Teile gegliedert. Der erste Teil befasst sich mit den theoretischen Grundlagen und Grundfrage der Wirtschaftsethnologie. Dazu zählt etwa die Frage, ob es sinnvoll ist davon auszugehen, dass Menschen rationale Entscheidungen treffen und stets ihren wirtschaftlichen Nutzen maximieren. Der zweite Teil behandelt Produktionssysteme - von den wildbeuterischen bis hin zu modernen global eingebundenen industriellen Produktionsformen. Der dritte Teil hat Tauschsysteme zum Gegenstand. Hier geht es um den Tausch innerhalb sozialer Beziehungen, den Markttausch sowie die Bedeutung von Geld und Schulden. Der vierte Teil der Vorlesung beschäftigt sich aus einer ethnologischen Perspektive mit dem Thema Konsum. Dabei werden etwa die Fragen behandelt, wie Konsumententscheidungen als wirtschaftliche, soziale und symbolische Handlungen erklärt werden können und welche Folgen veränderte Konsummuster für die Umwelt haben.				

LV-Nr.	56-021			
Titel/LV-Art	Einführung in die Religionsethnologie (VORLESUNG) <i>Introduction to the Anthropology of Religion</i>			
Zeit/Ort	2st, Mo 14-16 Uhr, ESA W R 221			
Dozent/in	Laila Prager			
Weitere Informationen	FWB: Ja	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: Hörer Studium Generale (35 TN)
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-021 (4 LP)	FWB, SG BA alt HF/NF: A2, NF-A2 BA neu HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A2, -NF-A2			
Kommentare/Inhalte Entgegen aller Voraussagen, dass die moderne im Zeitalter der Globalisierung, unabdingbar mit einer Säkularisierung der Lebenswelten verbunden sei, haben Religionen vielmehr weltweit wieder an Bedeutung gewonnen. Die entsprechenden Phänomene reichen hierbei von der Fundamentalisierung islamischer und christlicher Glaubenslehren über die Wiedererstarkung von Hexerei-Vorstellungen in Afrika bis hin zum Neopaganismus in Europa und Nordamerika. Für die Ethnologie ist daher das vergleichende Studium religiöser Vorstellungen und Praktiken aktueller denn je zuvor. Im Rahmen der Vorlesung sollen auch die sogenannten „Weltreligionen“, wie Christentum, Islam, Buddhismus und Hinduismus in den Fokus genommen werden. In diesem Zusammenhang werden auch die religiösen Interaktionen zwischen den Weltreligionen und den „traditionellen“ Vorstellungssystemen in Afrika, Asien, Südamerika und Ozeanien zur Sprache gebracht, die von Konflikten über Verdrängung bis hin zu Synkretismus reichen.				
Lernziele Begriffsdefinitionen von <i>Religion</i> sowie die wichtigsten Theorien und Erklärungsansätze der Religionsethnologie werden vorgestellt. Es wird ein Überblick über die wichtigsten Formen und Grundbegriffe von Religion gegeben, insbesondere mit Blick auf „traditionelle Gesellschaften.“				
Vorgehen Vorlesung mit Zwischenfragen und Diskussion. Von Fall zu Fall werden die besprochenen Themen anhand von Filmen und Fotos veranschaulicht. Die Vorlesung wird mit einer Abschlussklausur am 27.06.2015 abgeschlossen. Der Nachschreibetermin findet am 04.07.2015 statt.				
Einführende bzw. begleitende Lektüre Morris, Brian (2005): <i>Religion and Anthropology: A Critical Introduction</i> . Cambridge: Cambridge University Press Rappaport, Roy A. (1999): <i>Ritual and Religion in the Making of Humanity</i> . Cambridge: Cambridge University Press Klass, Morton (1995) <i>Ordered Universes: Approaches to the Anthropology of Religion</i> . San Francisco und Oxford: Boulder. Mischung, Roland (2012): „Religionsethnologie“, in: H. Fischer und B. Beer (Hg.), <i>Ethnologie: Einführung und Überblick</i> . (Neufassung), Berlin. (S. 213-236).				

LV-Nr.	56-022			
Titel/LV-Art	Lektürekurs Sozialethnologie <i>Reading course in Social Anthropology</i>			
Zeit/Ort	2st, Do 16-18 Uhr, ESA W, R 223			
Dozent/in	Jan Budniok			
Weitere Informationen Die Lehrveranstaltung ist nur für Studierende ab dem 4. Semester geöffnet.	FWB: Nein	Teilnehmerbegrenzung: Ja: max. 20 TN	Block-LV: Nein	Sonstiges: ---
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-021 (4 LP)	BA alt HF/NF: A2, NF-A2 BA neu HF/NF: ETH (FSB 12-13)-A2, -NF-A2			
Kommentare/Inhalte Diese Lehrveranstaltung ist nur für Studierende ab dem 4. Semester geöffnet. Die Sozialethnologie betrachtet kulturvergleichend Formen, Institutionen und Praktiken gesellschaftlichen Zusammenlebens. Vor allem die Analyse der vielfältigen Variationen verwandtschaftlicher Beziehungen, Terminologien und Strukturen steht im				

Zentrum der Sozialethnologie. Dies hat auch historische und fachspezifische Gründe, die im Lektürekurs thematisiert werden. Dementsprechend werden einerseits ‚klassische‘ Ansätze der Verwandtschaftsethnologie ausführlich behandelt, etwa die Deszendenz- und die Allianztheorie. Andererseits werden aber auch neuere Ansätze der Verwandtschaftsethnologie thematisiert, die manchmal als „new kinship studies“ zusammengefasst werden. Hier steht vor allem die Frage im Vordergrund, durch welche kulturellen Praktiken und Konzeptionen sich Menschen verwandt fühlen. Des Weiteren sollen auch soziale Beziehungen und Gruppen nicht-verwandtschaftlicher Art vorgestellt und diskutiert werden. Sowohl für verwandtschaftliche wie auch nicht-verwandtschaftliche Beziehungen spielen die zentralen sozialen Kategorien Alter, Generation, Klasse und Geschlecht eine entscheidende Rolle, die ebenfalls in diesem Lektürekurs behandelt werden.

Lernziele

Teilnehmende haben einen ethnographisch fundierten Überblick über die vielfältigen und komplexen kulturellen Variationen von Verwandtschaft, sozialer Praxis und sozialen Beziehungen.

Vorgehen

Das Seminar baut darauf auf, dass sich alle Teilnehmenden mit der wöchentlichen Lektüre intensiv auseinandersetzen und ihre bearbeiteten Texte, Aufzeichnungen und Fragen sowie kleineren schriftlichen Arbeiten in die Sitzungen mitbringen. Alle Teilnehmenden sollen sich durch die Textarbeit die Grundlagen für unsere gemeinsame Arbeit im Seminar aneignen. Wir arbeiten mit einer Kombination verschiedener Arbeitsformen: Lesen und Besprechen von Texten, Kurzreferate, Gruppenarbeit, Verfassen von kürzeren Texten.

LV-Nr.	56-030			
Titel/LV-Art	Quantitative Methoden <i>Quantitative Methods</i>			
Zeit/Ort	2st, Mi 16-18 Uhr, ESA W, R 222			
Dozent/in	Michael Schnegg			
Weitere Informationen	FWB: Nein	Teilnehmerbegrenzung: Ja: max. 35 TN	Block-LV: Nein	Sonstiges: ---
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-030 (8 LP)	BA neu HF: ETH (FSB 12-13)-A3			
56-030 (6 LP + 3 LP ABK)	BA alt HF/NF: A3			
Kommentare/Inhalte				
Thema der Veranstaltung ist die systematische Erhebung, Auswertung und Interpretation von Daten mit Techniken des Befragens. Im ersten Abschnitt des Seminars werden wir die unterschiedlichen Arten von Befragungen kennenlernen. Im zweiten Teil des Seminars werden Sie in Projektgruppen zu bestimmten Themen durch Befragungen Daten erheben. Im dritten Teil des Seminars werden wir diese Daten auswerten und die Ergebnisse gegenüberstellen. Der Verlauf des Projekts inklusive Auswertung und Ergebnisse wird in einem Bericht festgehalten werden.				

Vertiefungsphase

LV-Nr.	56-040 (V1)			
Titel/LV-Art	From Orientalism to Auto-Ethnography: Movie Portrayals of the Middle East Vom Orientalismus zur Auto-Ethnografie: filmische Darstellungen des Nahen und Mittleren Ostens			
Zeit/Ort	4st, 14-tägig, Mo 16-20 Uhr, ESA W R 222			
Dozent/in	Laila Prager			
Weitere Informationen	FWB: Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Die Lehrsprache ist Englisch.
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-040 (3 LP)	BA neu HF: ETH (FSB 12-13)-V1, -V2			
56-040 (5 LP)	BA neu HF: ETH (FSB 12-13)-V1, -V2			
56-040 (6 LP)	BA alt HF/NF: V1, V2, V3, NF-V1, NF-V2, NF-V3			
Kommentare/Inhalte				
<p>The popular image of the Middle East to a large extent has been created by the imagery about the Orient brought forward in Hollywood movies. Usually, such movies oscillated between racism, Islamophobia and cultural discrimination on the one hand, and the romantization of Arab life on the other hand. Generally, these motion pictures have led to an oversimplification of the region and its cultural, social, and religious diversity by constructing monolithic essentialist images which Edward Said would have classified as "Orientalism".</p> <p>In this seminar we will first present and analyze some of these movies in order to get an idea about the way in which Hollywood (among other film making industries) has shaped the Western image of the Middle East. Then, for a change of perspective we will focus on the vibrant Middle Eastern film industry which already from the 1930s onwards has produced a variety of movies ranging from historical plots, over drama to musicals. The major focus however will be on the contemporary Middle Eastern cinema and its cultural specific themes involving a wide array of political, social, cultural, and religious topics. We shall subject these movies to an anthropological analysis and explore whether the stories and images conveyed can be interpreted as a kind of "auto-ethnography". Finally we shall discuss how such forms of auto-ethnography relate to other forms of cultural representation.</p>				

LV-Nr.	56-041 (V1)			
Titel/LV-Art	Migration, Grenzen und Mobilität in Lateinamerika – ethnologische Perspektiven <i>Migration, Borders and Mobility in Latin America – anthropological approaches</i>			
Zeit/Ort	2st, Di 16-18 Uhr, ESA W, R 222			
Dozent/in	Mijal Gandelsman-Trier			
Weitere Informationen	FWB: Nein	Teilnehmerbegrenzung: ja: max. 30 TN	Block-LV: nein	Sonstiges: LAST
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-041 (3 LP)	BA neu HF: ETH (FSB 12-13)-V1, V2 LAST (BA neu): A02, V02, V1			
56-041 (4 LP)	LAST (BA alt): LAST V2			
56-041 (5 LP)	BA neu HF: ETH (FSB 12-13)-V1, V2			
56-041 (6 LP)	BA alt HF/NF: A1, NF-A1, V1, V2, V3, NF-V1, NF-V2, NF-V3			
Kommentare/Inhalte				
<p>Migration und Mobilität sind im Zeitalter der Globalisierung wichtige und kontrovers diskutierte Phänomene. Ein zentraler Aspekt der Diskussion betrifft dabei die Rolle von Grenzen.</p> <p>Der Fokus des Seminars liegt auf der ethnologischen Migrationsforschung. Ausgehend von einer Beschäftigung mit den drei zentralen Konzepten „Migration“, „Mobilität“ und „Grenze“ werden die Geschichte der Migrationsforschung in der Ethnologie sowie neuere Ansätze und aktuelle Entwicklungen thematisiert. Den Ausgangspunkt bilden historische Ansätze wie die Chicago School und die Manchester School. Behandelt werden zudem Migrationsformen und -bewegungen, die für Lateinamerika besondere Relevanz haben. Neben theoretisch orientierten Texten beschäftigen wir uns mit ethnographischen Fallbeispielen aus Lateinamerika, die die Praxis unterschiedlicher Akteursgruppen untersuchen.</p>				
Lernziele				
Ziel des Seminars ist es, in die ethnologische Migrationsforschung einzuführen und Kenntnisse über Migrationsprozesse in Lateinamerika anhand von Konzepten und Fallbeispielen zu vermitteln.				
Vorgehen				
Wechselnde Arbeitsformen: Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte, Gruppenarbeit, Präsentation eines Fallbeispiels,				

Verfassen einer schriftlichen Arbeit. Erwartet wird eine regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen.

Einführende bzw. begleitende Lektüre

Wird im Seminar bekannt gegeben.

LV-Nr.	56-042 (V2)			
Titel/LV-Art	Buddha, Dharma, Sangha - Einführung in eine Anthropologie der Buddhismen <i>Buddha, Dharma, Sangha: Introduction to an Anthropology of Buddhism</i>			
Zeit/Ort	2st, Mo 14-16 Uhr, ESA W, R 222			
Dozent/in	Frank Weigelt			
Weitere Informationen	FWB: Ja (FB Kultur)	Teilnehmerbegrenzung: Ja: max. 30 TN	Block-LV: nein	Sonstiges: SG (2 TN)
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-043(3 LP)	FWB, SG			
56-043 (5 LP)	BA neu HF/NF: ETH (FSB 12-13)-V2, -V1, -NF-V			
56-043 (6 LP)	BA alt HF/NF: V1, V2, V3, NF-V1, NF-V2, NF-V3			
<p>Kommentare/Inhalte</p> <p>Vor ungefähr 2500-2400 Jahren erlangte Siddhartha Gautama „Bodhi“ (das Erwachen), während er in tiefer Versenkung unter einer Pappelfeige im heutigen Bodhgaya in Nordostindien saß. Die drei „Geistesgifte“ Hass, Begierde und Unwissenheit – welche ursächlich sind für das Verhaften im Kreislauf der Wiedergeburten – fielen von ihm ab und er wurde zum „Buddha“, zum Erwachten. Nach seinem Erwachen hielt Gautama im Wildpark bei Sarnath, nahe Benares seine erste Lehrrede (Dharma) und verkündete die „Vier Edlen Wahrheiten“ seiner Erkenntnis vor einer Gruppe von fünf Asketen. Die Fünf wurden die ersten Gefährten seiner neuen buddhistischen Gemeinschaft (Sangha).</p> <p>Im Laufe der Zeit hat sich die Lehre des historischen Buddhas weiterentwickelt und weltweit verbreitet. Heute besteht „der Buddhismus“ aus einer Vielzahl kultureller und landestypisch geprägter Traditionen. Anstelle des Buddhismus ist eine Fülle an unterschiedlichen „Buddhismen“ getreten, die sich oft in Form von Volksreligiositäten manifestieren. Mit der Verbreitung buddhistischer Praktiken in Länder außerhalb Asiens entstanden und entstehen weitere kulturell geprägte Buddhismen, sei es z.B. in Nordamerika, Südafrika oder Europa. Und trotz dieser Vielzahl an Möglichkeiten, die buddhistischer Lehre zu praktizieren, lassen sich anhand der „Drei Juwelen“ von Buddha, Dharma (Lehre) und Sangha (Gemeinschaft) Gemeinsamkeiten benennen, auf die sich alle buddhistischen Traditionen wieder zurück beziehen.</p>				
<p>Lernziele</p> <p>Das Ziel des Seminars ist es, Kenntnisse zur Entstehung und Entwicklung buddhistischer Traditionen zu vermitteln und wichtige Begriffe, grundlegende Lehrkonzepte sowie regionale Glaubens- und Meditationspraktiken anhand von Beispielen aus der Literatur und aus alltagsweltlichen Begegnungen zu erarbeiten und kennenzulernen.</p>				
<p>Vorgehen</p> <p>Im Seminar werden sich die Studierenden in einem ersten Schritt mit Grundbegriffen der buddhistischen Lehre und der geschichtliche Entwicklung des „Buddhismus“ in Indien und Ländern Asiens befassen. Im thematischen Zentrum stehen der „südliche“ (Theravada) in Sri Lanka, Thailand, Burma und der „nördliche“ Buddhismus (Mahayana) in China, Japan und Tibet (Vajrayana) sowie ihre jeweiligen Konzepte und religiösen Praktiken. Neben den philosophie- und ideengeschichtlichen Aspekten wird in einem zweiten Schritt auf die volksreligiöse Praxis der verschiedenen Traditionen anhand von konkreten Fallbeispielen eingegangen, z.B. aus Sri Lanka, Thailand, Tibet, Korea und Vietnam. Zugleich werden Beispiele über mögliche Ausprägungen und Schulen des Buddhismus in Hamburg erarbeitet und den (zentral-) asiatischen Varianten verglichen gegenübergestellt.</p> <p>Voraussetzung für den Erwerb eines vollen Leistungsscheins (5/6LP) sind aktive Teilnahme, regelmäßige Anwesenheit (80%), die Übernahme eines Referats und die Erkundung einer buddhistischen Tradition in Hamburg sowie die Anfertigung eines Lernblogs über den Zeitraum des Semesters. Als Wahlpflichtseminar (3LP) entfällt lediglich die Übernahme eines Referates.</p>				
<p>Einführende bzw. begleitende Lektüre</p> <p>Bechert, Heinz, Richard Gombrich (Hg.) (1995): Die Welt des Buddhismus. München.</p> <p>Gyatso, Bhikṣu Tenzin (2014): Buddhism: One Teacher, Many Traditions. Boston: Wisdom Publications.</p> <p>Harding, John (eds.) (2011): Studying Buddhism in Practice. London: Routledge.</p> <p>Keown, Damien (2004): Der Buddhismus. Eine kurze Einführung. Stuttgart: Reclam.</p> <p>Kleine, Christoph; Oliver Freiberger (2010): Buddhismus: Handbuch und kritische Einführung. Göttingen: Vandenhoeck&Ruprecht.</p>				

LV-Nr.	56-043 (V2)			
Titel/LV-Art	Indigeneity in the Arctic: Nenets Identity Politics Indigenität in der Arktis: nenetische Identitätspolitik			
Zeit/Ort	2st, Mo 12-14 Uhr, ESA W, R 222			
Dozent/in	J. Otto Habeck			
Weitere Informationen	FWB: Ja	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges: SG Lehrsprache ist Englisch
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-044(3 LP)	FWB, SG			
56-044 (5 LP)	BA neu HF/NF: ETH (FSB 12-13)-V2, -V1, -NF-V			
56-044 (6 LP)	BA alt HF/NF: V1, V2, V3, NF-V1, NF-V2, NF-V3			
Kommentare/Inhalte				
<p>In comparison to other indigenous peoples in Russia – in fact, to other groups around the world – the Nenetses may be considered a relatively self-assertive ethnic group that has managed to pursue indigenous politics with remarkable success. Inhabiting a vast region along Russia's coast of the Arctic Ocean, Nenetses have become known for developing a particular form of reindeer herding, which has permitted them a high degree of mobility and flexibility. This seminar will explore Nenets responses to colonial arrivals of "newcomers" (such as Russians or Komi). It will look into strategies of tacit withdrawal and occasional rebellions against the Soviet modernization project. The 1990s saw a vibrant indigenous movement, mainly active in defending Nenets ancestral lands vis-à-vis gas and oil extraction. Since 2000, however, tendencies towards administrative centralisation and all-Russian patriotism have somewhat reduced the political clout of indigenous organisations. Notwithstanding, the Nenetses seem less affected by the "unintended" effects of rapid modernization (language loss, unemployment, low self-esteem, etc.) than other ethnic groups in the region. The seminar will analyse the reasons behind Nenets cultural resilience and discuss their future political strategies within the larger context of international debates on indigeneity.</p>				
Vorgehen				
Regular and active attendance of sessions, participation in group work, and a presentation of approx. 25 minutes length are required for 3 credit points. The reading load is 15-30 pages in English per week. For 6 credit points, students are to write a term paper of approx. 15 pages and submit it by 20 September.				
Einführende bzw. begleitende Lektüre				
Golovnev, Andrei & Gail Osherenko 1999. Siberian Survival: The Nenets and their Story. Ithaca, NY: Cornell University Press.				

Abschlussphase

LV-Nr.	56-080			
Titel/LV-Art	Kolloquium für BA-Studierende <i>Preparing and writing your BA-thesis</i>			
Zeit/Ort	2st, Di 16-18 Uhr, ESA W R 223			
Dozent/in	Laila Prager			
Weitere Informationen	FWB: Nein	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: ---
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-080 (0 LP)	BA alt HF: Abschluss			
56-080 (2 LP)	BA neu HF: ETH (FSB 12-13)-Abschluss			
Kommentare/Inhalte				
<p>Die Bachelor-Abschlussarbeit bietet Gelegenheit, regionalen und thematischen Interessen nachzugehen und eigene Ideen umzusetzen. Das Kolloquium dient der Themenwahl, der Eingrenzung des Gegenstands und der Planung des Schreibprozesses. Dabei werden formale ebenso wie praktische Aspekte angesprochen; im Zentrum stehen jedoch die eigene Motivation, das Argument und der Aufbau der Arbeit.</p>				
Anforderungen				
Regelmäßige Teilnahme sowie die Bereitschaft, Entwürfe und ggfs. schon vorhandene Textstücke vorzustellen. Die Teilnahme erfolgt ohne Voranmeldung in Stine.				

ABK – Bereich

LV-Nr.	56-050			
Titel/LV-Art	Ethnographischer Film <i>Ethnographic Cinematography</i>			
Zeit/Ort	Fr 10-13 Uhr, 14-tägig, Raum im RRZ			
Dozent/in	Julia Berg			
Weitere Informationen	FWB: Nein	Teilnehmerbegrenzung: ja: max. 12 TN	Block-LV: nein	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-050 (9 LP)	BA alt HF: ABK BA neu HF: ETH (FSB 12-13)-ABK			
Kommentare/Inhalte Teilnahmevoraussetzung ist die erfolgreich abgeschlossene Teilnahme an den Seminaren ‚Einführung in die Visuelle Anthropologie‘ sowie ‚Einführung in die Video-Praxis‘ in diesem Semester (WS 2015/16), oder eines vergleichbaren Seminars in früheren Jahren. Anmeldungen bitte direkt an Frau Berg: julia.berg@uni-hamburg.de .				
Vorgehen Im Sommersemester sollen die Teilnehmer (allein oder zu zweit) einen eigenen Kurzfilm erstellen. Die Arbeit an den einzelnen Projekten wird durch kontinuierliches Feedback im Seminar begleitet. Gemeinsam beschäftigen wir uns mit den verschiedenen Schritten der Filmproduktion: Ideenfindung, Ausarbeitung des Konzepts und Schreiben eines Kurzexposés; Einstieg ins Feld, Herausforderungen des Filmens im Feld; Dramaturgie und dokumentarisches Arbeiten; Dreh und Schnitt des Films. Hilfreich ist es, wenn Studierende bereits Zugang zu einem Thema/Feld haben, etwa durch eine Feldforschungsübung, und entsprechende Ideen mitbringen.				

LV-Nr.	56-051			
Titel/LV-Art	Praxis der Organisationsethnologie <i>Organisational Anthropology in Practice</i>			
Zeit/Ort	Blockseminar Fr 08.04. und Fr. 22.04. 15-19 Uhr, Sa 09.04. und Sa 23.04. 10-18 Uhr, ESA W R 223			
Dozent/in	Laura Glauser			
Weitere Informationen	FWB: Ja (FB Kultur)	Teilnehmerbegrenzung: Ja: max. 20 TN	Block-LV: ja	Sonstiges: Studium Generale (3 TN)
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-051 (4 LP)	FWB, SG BA alt HF: ABK BA neu HF: ETH (FSB 12-13)-ABK			
Kommentare/Inhalte Die Forschung in Organisationen hat in der Ethnologie und anderen Sozial- und Kulturwissenschaften eine lange Tradition und gewinnt in den letzten Jahren vermehrt an Bedeutung. Dieses Seminar führt in ausgewählte Themen der Organisationsethnologie ein und vermittelt praxisnah Methoden der qualitativen Organisationsforschung. Die Teilnehmer_innen des Seminars nähern sich diesem Thema anhand von Fachliteratur aber auch praktischer Übungen und einer eigenen kleinen Forschungsübung in einer Organisation. Schließlich vermittelt das Seminar konkrete Einblicke in das Berufsfeld der Organisationsethnologie. Eine Vielzahl von Methoden und Übungen, Einzel- und Gruppenarbeiten fördern den gemeinsamen Austausch und den eigenen Reflexionsprozess.				
Vorgehen Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende (ABK-Bereich, Wahlbereich), Master- und Magisterstudierende (Wahlbereich). Für einen Scheinerwerb ist die regelmäßige, vorbereitete und aktive Teilnahme am Seminar die Voraussetzung. Es wird von den Studierenden erwartet, an den Übungen teilzunehmen, ein Kurzreferat zu halten und im Anschluss an das Seminar eine schriftliche Arbeit zu verfassen.				
Einführende bzw. begleitende Lektüre Diel-Khalil, Helga/ Götz, Klaus 1999: Ethnologie und Organisationsentwicklung. München: Rainer Hampp Verlag. Götz, Irene; Wittel, Andreas (Hrsg.) 2000: Arbeitskulturen im Umbruch. Zur Ethnographie von Arbeit und Organisation. Münchner Beiträge zur Volkskunde. Münster: Waxmann. Götz, Sabine 1997: Unternehmenskultur. Die Arbeitswelt einer Großbäckerei aus kulturwissenschaftlicher Sicht. Münster:				

- Waxmann.
- Hamada, Tomoko/ Sibley, Willis E. (Hrsg.) 1994: Anthropological perspectives on organizational culture. Lanham: University Press of America.
- Hauchschild, Thomas 1988: Unternehmenskultur und „Corporate Identity“. Diskussionsbeitrag eines Ethnologen. In: Brandes, Uta/ Bachinger, Richard/ Erlhoff, Michael 1988 (Hrsg.): Unternehmenskultur und Stammeskultur. Metaphysische Aspekte des Kalküls. Frankfurt am Main: Verlag der Georg Büchner Buchhandlung, S. 47-53.
- Hirschfelder, Gunther; Huber, Birgit (Hrsg.) 2004: Die Virtualisierung der Arbeit. Zur Ethnographie neuer Arbeits- und Organisationsformen. Frankfurt am Main: Campus.
- Krause-Jensen, Jakob 2005: Flexible firm: cultural discourse and social practice in a danish hi-tech corporation. Faculty of Humanities at Aarhus University of Denmark. (Doktorarbeit)
- Macht, Petra 2004: Die ethnologische Organisationsforschung unter besonderer Berücksichtigung von informellen Beziehungen. Universität Hamburg. (Magisterarbeit)
- March, James 1999: The pursuit of organizational intelligence. Oxford: Blackwell Publishers Ltd.
- Nash, June 1979: Anthropology of the multinational corporations. In: Huizer, Gerrit/ Mannheim, Bruce (Hrsg.): The politics of anthropology: from colonialism and sexism toward a view from below. The Hague: Mouton, S. 421-447.
- Nauta, Wiebke 2006: Ethnographic research in a NGO. In: Mosse, David/ Lewis, David (Hrsg.): Development brokers and translators: the ethnography of aid and agencies. Bloomfield, CT: Kumarian Press, S. 149-173.
- Nippert-Eng, Christena E. 1996: Home and work: negotioating boundaries through everyday life. London: University of Chicago Press.
- Nolan, Riall W. 1994: Organizational culture and the development crisis. In: Hamada, Tomoko/ Sibley, Willis E. (Hrsg.) 1994: Anthropological perspectives on organizational culture. Lanham: University Press of America, S. 373-396.
- Novak, Andreas 1994: Die Zentrale. Ethnologische Aspekte einer Unternehmenskultur. Bonn: Holos.
- Orr, Julian E. 1996: Talking about machines: an ethnography of a modern job. London: Cornell University Press.
- Ouroussoff, Alexandra 1993: Illusions of rationality: false premisses of the liberal tradition. In: Man 28, S. 281-298.
- Parker, Martin 2000: Organizational culture and identity: unity and Division at Work London: Sage.
- Schein, Edgar H. 2004: Organizational culture and leadership. San Francisco: Jossey-Bass.
- Schwinge, Birgit/ Spülbeck, Sabine 2002: Unternehmenskultur und Organisationsethologie.
- Warum Ethnologen in der Organisationsentwicklung so erfolgreich sind. In: Ethnoscripts 4 (2), S. 95-105
- Schwartzman, Helen B. 1993: Ethnography in organizations. Newbury Park: Sage.
- Senge, Peter M. 1990: The fifth discipline: the art and practice of the learning organization. New York: Currency Doubleday.
- Shore, Cris 2008: Reforming New Zealand`s universities: reflections on the production of academic subjects. Draft, EASA Conference August 2008.
- Shore, Cris/ Wright, Susan 2000: Coercive accountability: the rise of audit culture in higher education. In: Strathern, Marilyn (Hrsg.): Audit Culture. London Routledge, S. 57-89.
- Thiel, Josef F. 1988: Unternehmenskulturen und Stammeskulturen. In: Brandes, Uta/ Bachinger, Richard/ Erlhoff, Michael 1988 (Hrsg.): Unternehmenskultur und Stammeskultur. Metaphysische Aspekte des Kalküls. Frankfurt am Main: Verlag der Georg Büchner Buchhandlung, S. 75-79.
- Vorhoelter, Julia 2008: Toward a culture of participation? The influence of organizational culture on participation and empowerment of „beneficiaries“ – a case study of a social organization in Pretoria. Hamburg: Institut für Ethnologie Hamburg. (Magisterarbeit)
- Wieschialek, Heike 1999: '... ich dachte immer, von den Wessis lernen heißt siegen lernen!' Arbeit und Identität in einem mecklenburgischen Betrieb. Frankfurt a. M.: Campus.
- Wischmann, Meike 1999: Angewandte Ethnologie und Unternehmen. Die praxisorientierte ethnologische Forschung zu Unternehmenskulturen. Münster: LIT Verlag.
- Wrana, Iris/ Schmidt, Gerald 2003: Ethnologie und Wirtschaftsunternehmen. In: Seiser, Gertraud et al (Hrsg.): Explorationen ethnologischer Berufsfelder Chancen und Risiken für UniversitätsabsolventInnen. Wien: Facultas, S. 279-314.
- Wright, Susan 1994: 'Culture' in anthropology and organizational studies. In: dies. (Hrsg.): Anthropology of organizations. London: Routledge, S. 1-34.

LV-Nr.	56-052			
Titel/LV-Art	Praxis der Entwicklungszusammenarbeit <i>Developmental Cooperation in Practice</i>			
Zeit/Ort	Blockseminar Mi 20.04. & 18.05. 14-16 Uhr, Fr & Sa 01.07. & 02.07. 9-18 Uhr, ESA W, R 222			
Dozent/in	Frank Bliss			
Weitere Informationen	FWB: Nein	Teilnehmerbegrenzung: Ja: max. 24 TN	Block-LV: nein	Sonstiges: ---

LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-052(4 LP)	BA alt HF: ABK BA neu HF: ETH (FSB 12-13)-ABK			
Kommentare/Inhalte Im Seminar wird die Praxis der internationalen Entwicklungszusammenarbeit (EZ) vor dem Hintergrund der nationalen Armutsbekämpfungsstrategien (Poverty Reduction Strategy Papers, PRSP) bzw. anderer nationaler Entwicklungsstrategien (NES) in Subsahara-Afrika und Asien (Zentralasien, Südasien und Indochina) beleuchtet [dies schließt nicht aus, dass Interessenten/innen sich auch mit Lateinamerika befassen können]. Ein Schwerpunkt liegt auf sozio-kulturellen Aspekten, der als Querschnittsthema in allen Beiträgen berücksichtigt werden soll.				
Lernziele Im Wesentlichen werden drei Themenkomplexe behandelt: i. Problemanalysen der PRSP / NES sowie Analysen wichtiger Geber (u.a. Asiatische (ADB) und Afrikanische Entwicklungsbank (AfDB), Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung -BMZ, Weltbank, Europäische Union), ii. Präsentation von Beispielen für EZ-Vorhaben vorrangig in den Bereichen Energie, Good Governance / Dezentralisierung, Landwirtschaft und ländliche Trinkwasserversorgung, iii. Ergebnisse (Wirkungen) der EZ mit Afrika und Asien vor dem Hintergrund der Paris Declaration und des Nachfolgepapiers (Accra Agenda for Action).				
Vorgehen Das Seminar richtet sich an Studierende mittlerer und höherer Semester. Es wird als Blockseminar gegen Ende des Sommersemesters (d.h. Anfang Juli 2016) durchgeführt mit einer einleitenden Sitzung und einer Besprechung mit den Referenten/innen. Neben regelmäßiger Teilnahme wird die Übernahme eines Einzelreferats von ca. 30 Minuten oder eines Gruppenreferats (45-60 Minuten) erwartet, das überwiegend auf eigenen Recherchen beruht: d.h. Auswertung von Dokumenten von Afrikanischer Entwicklungsbank, Asiatischer Entwicklungsbank, Weltbank, KfW, GIZ (Ex-DED, Ex-GTZ) und anderen wichtigen Geber- und Durchführungsorganisationen. Nach Absprache sollten Interviews in den deutschen staatlichen Durchführungsorganisationen (DO) und ggf. bei NRO (Welthungerhilfe, Misereor) geführt werden. Präsentation während des Blockseminars nach Absprache mit dem Seminarleiter (z.B. mit PowerPoint oder auf Folien). Ein Thesenpapier im Umfang von 3-5 Seiten mit den wichtigsten Aussagen und Schlussfolgerungen (Bewertungen) sowie den verwendeten Quellen ist an alle Teilnehmer/innen zu Beginn einer Sitzung zu verteilen.				
Einführende bzw. begleitende Lektüre Es werden zu Beginn des Seminars nur in geringem Umfang allgemeine Literaturempfehlungen vorgegeben. Zu den einzelnen Projekten werden teilweise vom Dozenten interne Projektunterlagen gestellt. Überwiegend müssen diese jedoch von den Homepages (Weltbank, AfDB, ADB) heruntergeladen werden. Für die deutschen Vorhaben sollte aktiv bei den DO nach Material geforscht werden (ergänzt durch Interviews). Als bekannt vorausgesetzt wird: Nuscheler, Franz: Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik, ab 5. Auflage 2004. Homepages (z.B.): www.worldbank.org , www.adb.org , www.bmz.de , www.giz.de , www.kfw.de				

LV-Nr.	56-053			
Titel/LV-Art	Transnational practices in the Polish-German border region (Field Research Laboratory) <i>Transnationale Praxis in der deutsch-polnischen Grenzregion (Praxisseminar/Exkursion)</i>			
Zeit/Ort	Zehntägige Exkursion/Praxisseminar zum Ende der Vorlesungszeit (10.07.-24.07.2016)			
Dozent/in	J. Otto Habeck			
Weitere Informationen	FWB: Nein	Teilnehmerbegrenzung: 10 (UHH)	Block-LV: ja	Sonstiges: Studierende aus HH/Warschau, Lehrsprache ist i. Allg. Englisch
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-053 (8 LP)	BA alt HF: ABK BA neu HF: ETH (FSB 12-13)-ABK			
Kommentare/Inhalte For several decades, the northern borderlands of Poland and Germany were very much "out of sync". While on the German side a pervasive sense of remoteness predominated, the discourse in Poland was about developing a regained territory. The relative closure of the border led to a conspicuous silence – and to some extent even ignorance – between both sides. Transnational patterns of residence, work and leisure have emerged only recently, notably in the area of Szczecin. Students of the universities of Warsaw and Hamburg will explore multiple aspects of these newly developing transnational arrangements. In the frame of this field research laboratory, you will be able to put to use your methodological skills and try out new ones. You will work in pairs or teams and – this is relevant for your plans for the Wintersemester – you can join follow-up visits to				

the region (see below). Our initial focus will be on examining life trajectories and migration on both sides, transnational partnerships and organizations, i.a. through biographical interviews, though there will be room for applying additional ethnographic methods. As bilingual communication skills are not yet widespread in this region, students are encouraged to communicate through each other with residents on both sides. The course is led by Dr Agnieszka Halemba, Warsaw, and Prof. J. Otto Habeck, Hamburg. During Day 1 and Day 2, they will give you a short introduction to the region and advise you on methods suitable for your field research. The following days are reserved for field research and occasional evening sessions for discussing fieldwork. Work experience and research insights will be discussed at the summary session on the last day.

Timing: Approximately 10 to 24 July (plus/minus one or two days) with follow-up visits in the winter term: early October 2016 and/or mid-February 2017. Participation in these follow-up visits is strongly encouraged, so that you have the opportunity to obtain a more complete understanding of your research topic – potentially providing the empirical basis for your BA thesis – and pursue additional directions. Warsaw students will visit the region at least three or four times and Hamburg students are welcome to join them.

Logistics: Please expect accommodation in unpretentious double rooms with shared facilities. Expenses for accommodation will be partly or mostly covered by the participating universities. Train trips from Hamburg to the field research region can be arranged in an inexpensive but slow manner (€40 to €80 for 5 passengers one-way, travel time: 7 hours). We recommend you to take a bicycle with you to the field research region.

If you are interested in participating, please attend one of the info sessions (Vorbereitung) on Tuesday 5 April, 14:15 – 15:00 h, or Wednesday 6 April, 09:15 – 10:00 h in Room 229 (Prof. Habeck's office).

II. MASTER

LV-Nr.	56-060			
Titel/LV-Art	Ethnologie à la française (Seminar Aktuelle Theorien) <i>Anthropology, French Style</i>			
Zeit/Ort	2st, Do 12-14 Uhr, ESA W, R 222			
Dozent/in	J. Otto Habeck			
Weitere Informationen	FWB: Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: Nein	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-060 (6 LP)	MA: ETH-MA Theorie			
Kommentare/Inhalte				
<p>Dieses Seminar behandelt den Einfluss einer Reihe von französischen Denkern des späten 19. und des 20. Jahrhunderts auf die Entwicklung des Fachs Ethnologie (Sozialanthropologie) nicht nur in Frankreich, sondern weltweit. Auf Grundlage von Texten, die von Emile Durkheim, Marcel Mauss, Robert Hertz und weiteren Vertretern des Année Sociologique-Gruppe verfasst wurden, werden wir im ersten Drittel des Seminars die wichtigsten Themen und Thesen der französischen Soziologie und Ethnologie herausarbeiten und ihre Wirkung auf die Social Anthropology in Großbritannien bewerten. Im weiteren Verlauf befassen wir uns mit den Arbeiten von Claude Lévi-Strauss, dem wohl bekanntesten französischen Anthropologen, und Pierre Bourdieu, dessen Werk eine weitere Schnittstelle von Soziologie und Anthropologie markiert. Im letzten Drittel des Seminars wenden wir uns dem Werk von Michel Foucault und Bruno Latour zu. Beide haben auf jeweils eigene Weise die Ethnologie (Sozialanthropologie) stark inspiriert, wengleich ihre Namen mit anderen Disziplinen assoziiert werden. Die für dieses Seminar zusammengestellten und als PDF verfügbaren Texte sind Übersetzungen in deutscher oder englischer Sprache, wobei auf Wunsch auch französische Originaltexte miteinbezogen werden können.</p>				
Vorgehen				
Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Sitzungen (Arbeit in Kleingruppen, Präsentation bzw. Referat). Vorbereitende Lektüre zu den einzelnen Sitzungen. Für den Erhalt der 6 LP ist eine Hausarbeit von ca. 15 Seiten Länge zu verfassen.				
Einführende bzw. begleitende Lektüre				
Désveaux, Emanuel 2008. "Lévi-Strauss und das Schicksal der Anthropologie". In: Wirkungen des wilden Denkens. Zur strukturalen Anthropologie von Claude Lévi-Strauss, ed. M. Kauppert & D. Funcke, pp. 139-157. [Frankfurt am Main]: Suhrkamp.				

LV-Nr.	56-061			
Titel/LV-Art	Doing it – Theorie, Methoden und Beispiele praxeologischer Ansätze in der ethnologischen Forschung (Oberseminar Forschungsschwerpunkte) <i>Doing it: theory, methods and examples of praxeological approaches in anthropological research</i>			
Zeit/Ort	2st, Mi 10-12 Uhr, ESA W, Raum 223			
Dozent/in	Frank Weigelt			
Weitere Informationen	FWB: Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: nein	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-061 (6 LP)	MA: ETH-MA Theorie			
Kommentare/Inhalte				
<p>In den vergangenen Jahrzehnten hat sich im interdisziplinären Feld der Sozialtheorien ein facettenreiches Bündel von Analyseansätzen herausgebildet, die unter anderem als „Theorien sozialer Praktiken“ oder „Praxeologie“ zu benennen sind. Ein Reihe verschiedener Forschungsfelder greift regelmäßig auf ein praxeologisches Vokabular zurück, um die akteurszentrierten Routinen an lokalen Orten, in Organisationen, die Charakteristika geschlechtlicher „Performanzen“ und Identitäten oder etwa das „doing culture“ in alltäglichen Zusammenhängen zu erfassen und zu rekonstruieren. Die Praxeologie ist demnach mehr als eine theoretische Ontologie des Sozialen. Es ist ein Forschungsprogramm, eine Methode empirischer Analyse. Was aber sind soziale Praktiken und wer ist der Akteur oder das handelnde Subjekt? Und wie lässt sich das Soziale durch Handeln verstehen und erklären?</p>				
Lernziele				
<p>Im Seminar werden sich die Studierenden in einem ersten Schritt ein Bündel ähnlicher Theorien und Analyseansätze erarbeiten. Neben dem Erwerb vertiefender Kenntnisse über die theoretischen Grundlagen einer Praxeologie ist es das Ziel mögliche Gemeinsamkeiten zwischen den unterschiedlichen praxistheoretischen Ansätzen zu erschließen. Das betrifft unter anderem die Großtheorien von Anthony Giddens und Pierre Bourdieu, die einflussreichen Sozialphilosophien von Ludwig Wittgenstein und Martin Heidegger, der Ethnomethodologie mit Harold Garfinkel sowie poststrukturalistische Ansätze mit</p>				

Michel Foucault und Gill Deleuzes bis hin zu spezifischen Forschungsprogrammen einer Theorie des Performativen mit Autoren wie Judith Butler. In einem zweiten Schritt erarbeiten sich die Studierenden anhand von Fallbeispielen praktisches Wissen über die zuvor ermittelten Zusammenhänge zwischen einer praxeologischen Theorie und der Erforschung empirischer Sachverhalte anhand kleinerer alltagsweltlicher Begebenheiten. In einem dritten Schritt werden die erworbenen Erkenntnisse reflektiert und in den erarbeiteten Gesamtkontext eingeordnet.

Vorgehen

Zum einen wird das weite Feld der Praxistheorien anhand zur Verfügung stehender Texte sondiert und wichtige Gemeinsamkeiten zwischen den unterschiedlichen Theorien sozialer Praktiken herausgearbeitet. Zum anderen erwerben die Studierende durch Forschendes Lernen praktische Erfahrungen in der lebensweltlichen Anwendung der Theorie auf empirische Fallbeispiele.

Voraussetzung für den Erwerb eines vollen Leistungsscheins (6LP) sind aktive Teilnahme, regelmäßige Anwesenheit (80%), die Übernahme eines Referats und die praxeologische Erforschung eines kleineren alltagsweltlichen Fallbeispiels. Die Erarbeitung eines Beispiels auf der zuvor erarbeiteten gemeinsamen theoretischen Grundlage mündet dann in der Anfertigung eines zehn- bis fünfzehnteiligen Abschlussberichts. Der Bericht wird als ein Kapitel in einen gemeinsamen Seminarblog eingepflegt.

Einführende bzw. begleitende Lektüre

Bongaerts, G (2007): Soziale Praxis und Verhalten – Überlegungen zum Practice Turn in Social Theory. In: Zeitschrift für Soziologie 36 (4):246-260.

Bourdieu, Pierre (1979): Entwurf einer Theorie der Praxis auf der ethnologischen Grundlage der kabyliischen Gesellschaft. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

Giddens, Anthony (1992): Die Konstitution der Gesellschaft. Grundzüge einer Theorie der Strukturierung. Frankfurt a.M.: Campus.

Goffman, Erving (1964): The Neglected Situation. In: American Anthropologist 66(6-2):133-136

Schatzki, Theodore (2002): Social Practices. A Wittgensteinian Approach to Human Activity and the Social. Cambridge: University Press.

Schulz-Schaeffer, Ingo (2010): Praxis, handlungstheoretisch betrachtet. In: Zeitschrift für Soziologie 39(4):319-336.

Schütz, Alfred; Thomas Luckmann (1979-): Strukturen der Lebenswelt. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

LV-Nr.	56-062			
Titel/LV-Art	Fortgeschrittene Methoden der Ethnographie <i>Advanced Methods</i>			
Zeit/Ort	3st, Di 9-12 Uhr, ESA W, Raum 222			
Dozent/in	J. Otto Habeck			
Weitere Informationen	FWB: Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: nein	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-062 (10 LP)	MA: ETH-MA Methoden LAST (MA): LAST-#			
Kommentare/Inhalte Kommentare/Inhalte Diese Lehrveranstaltung erweitert und vertieft die qualitativen und quantitativen Methoden, die im Bachelorstudium vermittelt worden sind. Der „Werkzeugkasten“ umfasst u.a. das Erstellen von Genealogien, Photo Elicitation Interviews, qualitative Inhaltsanalyse, Surveys und Verfahren des Kartierens. Die einleitenden Darstellungen und praktischen Übungen zu den einzelnen Methoden werden durch eine Anleitung zur Nutzung von Software zur qualitativen Datenanalyse (MaxQDA) ergänzt.				
Vorgehen Regelmäßige und aktive Teilnahme an den wöchentlich stattfindenden 3stündigen Sitzungen. Arbeit in Kleingruppen. Lektüre kurzer Texte und/oder kleinere praktische Übungen zur Vorbereitung auf die jeweils folgende Sitzung.				

LV-Nr.	56-063			
Titel/LV-Art	Ethnographisches Schreiben (Schreibwerkstatt) <i>Writing Ethnography</i>			
Zeit/Ort	2st, Di 10-12 Uhr, ESA W Raum 223			
Dozent/in	Jan Budniok			
Weitere Informationen	FWB: Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: nein	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen				

56-063 (1 LP)	MA: ETH-MA Ethnographie
Kommentare/Inhalte	
Das Seminar richtet sich an Masterstudierende, die sich am Ende ihres Studiums befinden. Als Grundlage für dieses Seminar müssen Teilnehmende ihre Feldforschung (entweder für das Feldforschungspraktikum oder für die Masterarbeit) bereits abgeschlossen haben. Schwerpunkt des Seminars ist das Schreiben eigener ethnographischer Texte. Teilnehmende schreiben ethnographische Texte zu Situationen, Fällen und Erlebnissen während ihrer Feldforschung, die wir dann gemeinsam diskutieren.	
Lernziele	
Teilnehmende können ethnographische Texte schreiben, die auf ihren eigenen Daten basieren.	
Vorgehen	
Bitte melden Sie sich bis spätestens 27.3.2015 für das Seminar per Email bei mir an (jan.budniok@uni-hamburg.de). Beschreiben Sie mir bitte kurz, wo und zu welchem Thema Sie ethnographisch gearbeitet haben. Wir werden uns ca. einmal im Monat zur Besprechung ihrer Texte treffen. In den Zwischenzeiten treffen Sie sich untereinander und arbeiten an Ihren Texten. Die genaue Gestaltung des Seminars wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben, da erst dann feststeht, wie viele Teilnehmende das Seminar haben wird. Es ist deshalb unabdingbar, dass Sie an der ersten Sitzung am 05.04.2016 teilnehmen! Des Weiteren sollten Sie das Seminar „Ethnographische Texte lesen“ erfolgreich bestanden haben.	

LV-Nr.	56-064			
Titel/LV-Art	Vorbereitung Feldforschungspraktikum Ghana <i>Preparatory Seminar for the Guided Field Research in Ghana</i>			
Zeit/Ort	2st, Mi 12-14 Uhr, ESA W Raum 223			
Dozent/in	Jan Budniok			
Weitere Informationen Persönliche Anmeldung bei Herrn Budniok nötig!	FWB: Nein	Teilnehmerbegrenzung: Ja: max. 10 TN	Block-LV: nein	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-064 (7 LP)	MA: ETH-MA Theorie			
Kommentare/Inhalte				
Persönliche Anmeldung bei Herrn Budniok nötig – diese ist bereits erfolgt.				
In diesem Seminar bereiten wir das vierwöchige Feldforschungspraktikum in Ghana im August 2016 vor. Wir setzen uns mit grundlegender thematischer und theoretischer Literatur auseinander und entwickeln ethnologische Fragestellungen und Forschungsstrategien. Aufbauend auf im Studium erlernte Methoden planen wir die Feldforschung und operationalisieren die Fragestellung.				
Lernziele				
Teilnehmende sind in der Lage, eine kürzere Feldforschung eigenständig zu planen und durchzuführen.				

LV-Nr.	56-065			
Titel/LV-Art	Feldforschungspraktikum Ghana <i>Guided Field Research in Ghana</i>			
Zeit/Ort	Vierwöchiges Feldforschungspraktikum in Ghana in der vorlesungsfreien Zeit (August 2016)			
Dozent/in	Jan Budniok			
Weitere Informationen	FWB: Nein	Teilnehmerbegrenzung: Ja: max. 10 TN	Block-LV: ja	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-065 (10 LP)	MA: ETH-MA Feldforschungspraktikum			
Kommentare/Inhalte				
Persönliche Anmeldung bei Herrn Budniok nötig - diese ist bereits erfolgt.				
Diese Lehreinheit besteht aus einem vierwöchigen Forschungspraktikum in Ghana sowie einem Forschungsbericht. Aufbauend auf das Vorbereitungsseminar im SoSe 2016 führen Teilnehmende im August 2016 eine Feldforschung in Ghana durch. Im Feld wenden Teilnehmende im Studium erlernte Methoden an und reflektieren gemeinsam den Forschungsprozess.				

Auf das Praktikum folgt die Datenauswertung und die Präsentation der Ergebnisse in einem Forschungsbericht, in dem die Teilnehmenden auch den Forschungsprozess sowie ihre Rolle als Forschende reflektieren. In einem Kolloquium stellen Teilnehmende ihre Ergebnisse vor.

Lernziele

Teilnehmende können eine kürzere Feldforschung durchführen, Daten analysieren, präsentieren und ihre Rolle als Forschende kritisch reflektieren.

LV-Nr.	56-066			
Titel/LV-Art	Master Kolloquium <i>Master Colloquium</i>			
Zeit/Ort	2st, Mo 16-18 Uhr, ESA W, R 223			
Dozent/in	Michael Schnegg			
Weitere Informationen	FWB: Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: nein	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-066 (2 LP)	MA: ETH-MA Abschluss			
Kommentare/Inhalte				
Die Lehrveranstaltung richtet sich an die Hauptfächler_innen im Magisterstudium und MA-Student_innen, die ihre Abschlussarbeit planen oder durchführen. Ziel der Veranstaltung ist es, bei der Themenfindung, der Operationalisierung und der Auswertung von Daten Hilfestellungen zu bieten. Zu diesem Zweck werden die Teilnehmer_innen je nach Stand des Projekts ihre Ideen, ihr Forschungsdesign oder ihre vorläufigen Ergebnisse vorstellen.				
Lernziele				
Das zentrale Ziel des Masterkolloquiums besteht darin, Sie bei der Erstellung Ihrer Masterarbeit zu unterstützen.				
Vorgehen				
Für Masterstudierende ist der Besuch mindestens des Masterkolloquiums verpflichtend. Die Präsentation im Kolloquium wird mit 2 LP kreditiert aber nicht benotet.				

LV-Nr.	56-067			
Titel/LV-Art	Doktorandenkolloquium <i>PhD Colloquium</i>			
Zeit/Ort	2st, 14-tägig, Mi 10-12 Uhr, ESA W R 223			
Dozent/in	J. Otto Habeck / Laila Prager			
Weitere Informationen	FWB: Nein	Teilnehmerbegrenzung: Nein	Block-LV: nein	Sonstiges:
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-067 (0 LP)	---			
Kommentare/Inhalte				
PhD students present ongoing research and discuss their thesis work in progress (in English language). Doktorand_innen präsentieren ihre Forschungsprojekte und stellen die Arbeit an der Dissertation dar (in deutscher Sprache).				

III.

IV. UNIVERSITÄTSÖFFENTLICH

LV-Nr.	56-070			
Titel	Ethnologisches Kolloquium <i>Anthropological Lecture Series</i>			
Zeit/Ort	2st, Di 18-20 Uhr, ESA W, R 222			
Dozent/in	J. Otto Habeck & Laila Prager			
Weitere Informationen	FWB nein	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Hörer: ja
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-070 (0 LP)	---			
Kommentare/Inhalte				
Das Ethnologische Kolloquium ist ein Forum, in dem aktuelle Forschungsvorhaben und theoretische Positionen zur Diskussion gestellt werden. Das Kolloquium richtet sich neben den Mitarbeiter_innen und Doktorand_innen des Instituts an alle Studierende, die Interesse an ethnographischen Forschungen und aktuellen theoretischen Diskussionen haben. Für die Teilnahme werden keine Leistungspunkte vergeben. Zu Beginn des Semesters werden alle Vorträge durch Aushang und auf der Institutshomepage bekanntgegeben.				

IV. Zentrale Lehrangebote des Fachbereichs

LV-Nr.	56-1008			
LV-Art/Titel	Ring-VL: Berufsperspektiven für Kulturwissenschaftler/innen			
Zeit/Ort	2st. Mo 18-20 ESA W, 120			
Dozent/in	Diverse			
Weitere Informationen	FWB: Ja (FB Kultur)	Teilnehmerbegrenzung: nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Studium Generale ABK fachbereichsweit Kontaktstudium
LP-Varianten und Modulzuordnungen				
56-1008 (2 LP)	FWB, SG, SYS: ABK 1/3; HIST: ABK1/2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2; ETH: ABK			
Weitere Informationen unter http://www.universitaetskolleg.uni-hamburg.de/projekte/tp44/fachbereich_kultur/veranstaltungen.html				

LV-Nr.	56-1008			
LV-Art/Titel	Ring-VL: Berufsperspektiven für Kulturwissenschaftler/innen			
Zeit/Ort	2st. Mo 18-20 ESA W, 120			
Dozent/in	Diverse			
Weitere Informationen	Die Teilnahme an (mindestens) 5 Vorträgen kann auf einem "Laufzettel" jeweils bestätigt und dann von Frau Knoth per Anerkennungsempfehlung mit 2 Leistungspunkten in ABK 1 honoriert werden. Die Prüfungsabteilung pflegt die LP bei Vorlage der Bescheinigung in STiNE nach. Weitere Informationen unter http://www.universitaetskolleg.uni-hamburg.de/projekte/tp44/fachbereich_kultur/veranstaltungen.html			

ABK-Fachbereichsweit

LV-Nr.	56-239					
LV-Art/Titel	UE: Fotografische Dokumentation materieller Kultur					
Zeit/Ort	n.V.					
Dozent/in	Frank Nikulka					
Weitere Informationen	FWB: FB-intern ja	FWB: uni-weit nein	SG nein	Teilnehmer-Begrenzung: Ja 15	Block-LV: ja	Sonstiges: ABK fachbereichsweit, angeboten von der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie
LP-Varianten und Modulzuordnungen						
2 LP	FWB intern SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2; ETH: ABK					

Klassische Archäologie

LV-Nr.	56-317					
LV-Art/Titel	UE: Maritime Kulturlandschaften					
Zeit/Ort	Di 18:15-19:45, ESA W, 121					
Dozent/in	Julia Daum, M.A. / Dr. Sonja Schäfer					
Weitere Informationen	FWB: FB-intern ja	FWB: uni-weit ja	SG Kontingent	Teilnehmer-Begrenzung: Nein	Block-LV: nein	Sonstiges: Kontaktstudierende (Kontingent), Uni-Live nein
LP-Varianten und Modulzuordnungen						
3 LP	FWB uniweit SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK2; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2; ETH: ABK					

LV-Nr.	56-1006					
Titel/LV-Art	Kultur- und Veranstaltungsmanagement in der Praxis. „Hallo Nachbarschaft“ – Planung und Organisation einer künstlerisch-kulinarischen Veranstaltung im Rahmen der Hallo Festspiele					
Zeit/Ort	Termine vgl. LV-Beschreibung in StINE unter "Vorgehen", Ort folgt					
Dozent/in	Daniel Kalinke, Dorothee Halbrock (Viele Grüße von - Verein zur Förderung raumöffnender Kultur e.V.)					
Weitere Informationen	FWB: Ja (FB Kultur)		Teilnehmerbegrenzung: Ja: max. 20 TN		Block-LV: nein	Sonstiges: Studium Generale ABK fachbereichsweit
LP-Varianten und Modulzuordnungen						
56-1006 (4 LP)	FWB intern, SG, SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2; ETH: ABK					

LV-Nr.	56-1005					
Titel/LV-Art	Medien praktisch – Der Weg zur guten Reportage					
Zeit/Ort	29.4.2016,30.4.2016, 7.5.2016, jeweils 10-18 Uhr, ESA W, 218					
Dozent/in	Kathrin Erdmann					
Weitere Informationen	FWB: Ja (FB Kultur)		Teilnehmerbegrenzung: Ja: max. 14 TN		Block-LV: ja	Sonstiges: Studium Generale ABK fachbereichsweit
LP-Varianten und Modulzuordnungen						
56-1005 (4 LP)	FWB, SG, SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2; ETH: ABK					